



## Anmeldung des Weiterbildungsbeginns bei der DGA

gemäß Weiterbildungsordnung „CI-Audiologe“ der DGA

An die Geschäftsstelle der DGA: [dga@hz-ol.de](mailto:dga@hz-ol.de) als PDF-Dokument mit Anlagen in der Reihenfolge der Anlagenübersicht senden.

Antragsteller	Datum	Bearbeitungsnummer wird von WBK vergeben
Name, Vorname		
Akadem. Titel		DGA-Mitgliedsnr.
Geburtsdatum		Geburtsort
private Anschrift	PLZ	Ort
	Str.	E-Mail

### Tätigkeit des Antragstellers in Institution / Klinik

Name der Einrichtung		
Dienstanschrift	PLZ	Ort
	Str.	E-Mail
	Tel.	Fax
Dienststellung		
Gewünschte Postanschrift	Privat <input type="checkbox"/>	Dienstl. <input type="checkbox"/>

### Eingangsqualifikation des Antragstellers

Art des letzten Abschlusses	Universität <input type="checkbox"/> Fachhochschule (FH) <input type="checkbox"/> Berufsakademie (BA) <input type="checkbox"/>	
	Fachrichtung	
	Datum	
	Bachelor <input type="checkbox"/> Diplom- / Masterarbeit <input type="checkbox"/> Veröffentlichung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	
Nur bei BA:	Bitte wissenschaftliche Arbeit als pdf beilegen!	

### Vorleistungen, die mit Eintritt in die Weiterbildung durch die WBK anerkannt werden sollen

Studium Vorlesungen, Praktika etc.	
Diplom- / Masterarbeit	Titel
Promotion	Titel
Sonstiges	

<b>Weiterbildungsbeginn</b>	ab Datum
-----------------------------	----------

### Als Mentor (Weiterbildungsermächtigter der DGA) wird vorgeschlagen

Name, Vorname	
Einrichtung	

## Vom Mentor auszufüllen

Die Einrichtung des Antragsstellers ist zur Weiterbildung geeignet		Ja <input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>
Falls nein: Mit folgender Einrichtung soll zur Weiterbildung kooperiert werden		
Anschrift der Weiterbildungseinrichtung		
	PLZ	Ort
	Str.	E-Mail
	Tel.	Fax
<b>Antrag und Anlagen wurde durch Mentor auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft</b>		
Ort/Datum	Unterschrift des Mentors	

## Hiermit melde ich den Weiterbildungsbeginn mit dem Ziel der Erlangung der Fachanerkennung als CI-Audiologe durch die DGA an.

Datenschutzerklärung: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir der Weiterbildungskommission mitgeteilten persönlichen Daten für die Antragszwecke von der DGA gespeichert und an Gutachterinnen und Gutachter der DGA weitergeleitet werden. Ich stimme der Weiterleitung in Form eines unverschlüsselten E-Mail-Anhangs zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit per E-Mail an [dga@hz-ol.de](mailto:dga@hz-ol.de) widerrufen.

**Ort / Datum**

**Unterschrift des Antragstellers**

## Anlagenübersicht

1. Zeugniskopien der Hochschulabschlüsse (Bachelor, Master, Diplom, Promotion)
2. Nur bei FH/BA: PDF-Datei der wissenschaftlichen Arbeit zur Erlangung der Eingangsqualifikation
3. Tabellarischer Lebenslauf
4. Kopien zu Vorleistungen, die durch die WBK anerkannt werden sollen

Falls die Weiterbildung nicht in der Einrichtung erfolgt, an der der Mentor tätig ist:

5. Gutachten des Mentors über die Eignung der Weiterbildungseinrichtung
6. Ausstattung der Weiterbildungseinrichtung
7. Weitere Angaben zur Weiterbildungseinrichtung

## Hinweise

Eine Eingangsbestätigung an den Antragsteller erfolgt durch die Geschäftsstelle der DGA. Die Vollständigkeit des Antrages und der Anlagen wird durch die Geschäftsstelle geprüft. Bei Unvollständigkeit weist die Geschäftsstelle den Antragsteller darauf hin. Bei Vollständigkeit leitet die Geschäftsstelle den Antrag an die WBK weiter.

Die WBK prüft den Antrag und die Unterlagen innerhalb von 4 Wochen und teilt das Ergebnis dem Antragsteller mit.

**Anlage 6: Ausstattung der Weiterbildungseinrichtung**

Name der Einrichtung		besteht seit
Anzahl	Hörkabinen für die Routine-Audiometrie (Schallschutz entsprechend DIN/ISO) mit klinischen Audiometern der Klasse 1, Sprachtests in Ruhe und unter Störschall Impedanz-Audiometer, Lautheits-Skalierung	
	Hörkabine für Kinder-Audiometrie	
	Messkabine für Hirnstammaudiometrie bzw. akustisch evozierte Potentiale mit hinreichend geringem elektromagnetischem Störfeld (ggf. Schirmung) sowie Apparatur zur Hirnstammaudiometrie sowie ASSR und/oder CERA und otoakustischen Emissionen	
	großer Freifeld-Raum zur Durchführung von Richtungs-Hörtests (Abstand Patient-Lautsprecher mindestens 1 m) und Anlage zur Bestimmung des Richtungshörvermögens	
	Raum für die Anpassung und Überprüfung technischer Hörhilfen mit Hörgeräte-Messbox, In-situ-Audiometrie, einschlägiger Anpass-Hard- und Software für konventionelle und implantierbare Hörsysteme (z.B. Hörgeräte und aktive Mittelohrimplantate) von jeweils möglichst mehreren Herstellern	
	Raum für Anpassung und Überprüfung von CI-Systemen mit Anpass-Hard- und -Software	Anzahl der CI-Hersteller
	HNO-ärztlicher Untersuchungsplatz	
	Raum für Hörrehabilitation und hörgerichtete Förderung	
	Raum für Beratung und Besprechung	

Die in den Anhängen IIIa und IIIb der Weiterbildungsordnung aufgeführten audiometrischen und neurootologischen Untersuchungen werden an obiger Einrichtung regelmäßig durchgeführt

ja	nein
----	------

Wenn Sie „nein“ ankreuzten, geben sie bitte die in obiger Einrichtung nicht eingesetzten Verfahren an:


**Anlage 7: Weitere Angaben zur Weiterbildungseinrichtung**

Name der Einrichtung					besteht seit	
Personelle Besetzung des audiologischen Bereichs (Anzahl)	Master	Akad. Bachelor	Hörakustikermeister	MTA / MFA	Doktoranden, Praktikanten	sonstige
Regelmäßiger Zugang zu Kongressen, Workshops etc. für Audiologen in Weiter- und Fortbildung?						
Anzahl der CI-Implantationen pro Jahr		Kinder		Erwachsene		
Anzahl der Erstanpassungen pro Jahr		Kinder		Erwachsene		
Anzahl der CI-Kontrollen pro Jahr		Kinder		Erwachsene		

Für die Richtigkeit der Angaben in den Anlagen 6 und 7

Datum: \_\_\_\_\_

Antragsteller

Mentor